

F+E-Vorhaben „Optimierte Umsetzung von Naturparkplänen“

Das F+E-Vorhaben „Optimierte Umsetzung von Naturparkplänen“ wurde vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 15. September 2006 – 15. Februar 2008 gefördert. Die Projektträgerschaft hatte der Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) übernommen. Für die Untersuchungen wurde zudem vom VDN das Büro BTE-Tourismusmanagement, Regionalentwicklung Hannover & Berlin in Kooperation mit Institut für Umweltplanung der Leibniz Universität Hannover beauftragt.

Naturparkpläne sind in 7 von 13 Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben. Sie sind ein wichtiges Instrument, um Ziele und Aufgaben der Naturparke umzusetzen. Etwa zwei Drittel der bundesdeutschen Naturparke haben Naturparkpläne oder Vorstufen davon. Allerdings gestaltet sich in der Praxis die Erarbeitung und Umsetzung von Naturparkplänen häufig unbefriedigend. Defizite sind u.a. unzureichender Praxisbezug einiger Pläne und häufig mangelnde Aktualität der Pläne (viele sind veraltet). Mit anderen Planungen und Akteuren in der Region besteht zudem ein hoher Koordinationsbedarf.

Im Rahmen des Forschungsvorhabens wurden daher die Defizite in der Naturparkplanung und deren Ursachen erstmalig systematisch analysiert und darauf aufbauend Vorschläge für die weitere Optimierung sowohl bei der Planerstellung als auch der Umsetzung von Naturparkplänen entwickelt und in einem Leitfaden für die Praxis zusammengestellt. Dazu sind insgesamt 16 Naturparke – unter Berücksichtigung der 13 Bundesländer in denen es Naturparke gibt – näher in die Untersuchung einbezogen worden.

Diese Testparke wurden intensiv durch persönliche Interviews des Projektträgers/Auftragnehmers sowie zusätzlich schriftlich befragt, um die Erfahrungen zu spezifischen Erfolgsfaktoren und Hemmnissen bei der Naturparkplanung zu ermitteln. Die zuständigen Landesbehörden wurden ebenfalls mit Hilfe eines Fragebogens zur Thematik Naturparkplanung befragt. Die Ergebnisse wurden u.a. in Steckbriefen zu den in die Untersuchung einbezogenen Naturparken aufgelistet. Insgesamt haben sich dabei als wichtigste Erfolgsfaktoren für die Naturparkplanung herausgestellt:

- eine hohe Handlungs- und Umsetzungsorientierung der Planung (Schwerpunkt auf konkreten Projekten und Maßnahmen, Hinweise für die Umsetzung sinnvoll usw.),
- ein Leitbild, das gemeinsam mit den wichtigsten Akteuren in der Region entwickelt und von diesen mitgetragen wird,
- die Einbindung wichtiger Akteure in den Planungsprozess und
- die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Fachverwaltungen und Akteuren in der Region (Kooperationen und Netzwerke).

Maßgebliche Hemmnisse bei der Naturparkplanung sind demnach:

- fehlende personelle und/oder finanzielle Kapazitäten vor allem für die Umsetzung des Plans, aber auch schon für dessen Erstellung
- „Kirchturmdenken“ (einseitige Interessenwahrnehmung) von Beteiligten, fehlendes „Naturparkbewusstsein“.

Die Untersuchung, die Auswertungen der Ergebnisse sowie die Ausarbeitung von Empfehlungen für die Planungspraxis wurden von einem forschungsbegleitenden Arbeitskreis begleitet und beraten.

Im Endergebnis werden neben den Erfolgsfaktoren für die Naturparkplanung praxisorientierte Handlungsempfehlungen zur Optimierung der Naturparkplanung, die in drei Handlungsfeldern untergliedert sind, als Praxisleitfaden vorgelegt:

- Handlungsfeld 1: Screening zu Beginn der Planung (vgl. Checkliste A)
- Handlungsfeld 2: Optimierung des Naturparkplans (vgl. Checkliste B)
- Handlungsfeld 3: Optimierung der Umsetzung (als zentrales Untersuchungsergebnis des Vorhabens; vgl. Checkliste C - F).

Die Aussagen zu den drei obigen Handlungsfeldern wurden durch die in den Klammern genannten Checklisten veranschaulicht. Diese Checklisten sollen den im Naturpark zuständigen Mitarbeiter/innen eine schnelle Orientierung über die Ergebnisse und Empfehlungen des Projektes ermöglichen. Weiterführende Erläuterungen, Good-Practice-Beispiele aus der deutschen Naturparklandschaft sowie konkrete Tipps und Literaturhinweise dienen als praktische Hilfestellung für die Naturparkverwaltungen.

Der Praxisleitfaden kann als Broschüre beim Bundesamt für Naturschutz (BfN) oder beim Verband Deutscher Naturparke e.V. (VDN) angefordert sowie ebenso wie der Abschlussbericht zu diesem Forschungsvorhaben unter www.naturparke.de online eingesehen werden. Außerdem ist noch eine Publikation der Projektergebnisse in der Fachzeitschrift „Natur und Landschaft“ vorgesehen.